

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	06.09.2021

AN/1294/2021 Schulplatzentwicklung im Stadtteil Köln-Buchheim - Anfrage SPD

AN/1294/2021 Schulplatzentwicklung im Stadtteil Köln-Buchheim – Anfrage SPD

Die SPD Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim hat folgende Anfrage gestellt:

Der Stadtteil Köln-Buchheim ist ein Stadtteil, der für hohe Wohnqualität steht. Er bietet Nähe zu Naherholungsgebieten und zu städtischen Zentren, hochwertige Angebote für Jugendliche und ein gutes Netz an Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind gegeben.

Aktuell entstehen im Stadtteil Köln-Buchheim zwei Neubaugebiete. Diese liegen an der Bergisch-Gladbacher Straße/Mülheimer Ring und an der Wuppertaler Straße/ Herler Straße. Im Stadtteil befinden sich drei Grundschulen: GGS Ahlwipp, KGS St. Mauritius und GGS An St. Theresia. Die erstgenannten Schulen sind in ihren Klassenstärken voll besetzt, die Grundschule An St. Theresia kann aktuell noch max. 8 Kinder aufnehmen (Klassenstärke 27 Kinder/Klasse – Klassen im gemeinsamen Lernen 25 Kinder/Klasse).

Durch die Neubaugebiete, die bevorzugt für Familien mit Kindern geplant sind, werden weitere Kinder und Jugendliche nach Köln-Buchheim ziehen. Sie benötigen im Primarbereich fußläufig Schulplätze. Die Schulen befinden sich jetzt aber schon an ihren Leistungsgrenzen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir die folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche, in welchen Alterskohorten werden nach Planung der Verwaltung in den Neubaugebieten einziehen und einen Schulplatz benötigen?
2. Wie will die Verwaltung sicherstellen, dass genügend Schulplätze für die Kinder und Jugendlichen in den oben genannten Neubaugebieten vorhanden sind, ohne dass die Klassenstärke angehoben werden muss oder Räume für Personal, den Ganzttag oder Fachräume als Klassenräume umgenutzt werden müssen?
3. Die Neubaugebiete werden spätestens 2022 bezogen. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 genügend Schulplätze (Initiative „Kurze Beine–kurze Wege“) für die Kinder fußläufig vorhanden sind?
4. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass zusätzlich benötigtes Personal für den Ganzttag und die Schulsozialarbeit zum Schuljahr 2022/2023 an den Schulen vorhanden sein wird?
5. Wie stellt die Verwaltung die Beschulung im Bereich der Sekundarstufe 1 für die neu zugezogenen Kinder und Jugendlichen sicher?

Antwort der Verwaltung
Zu Frage 1)

Für die Ermittlung der Schulplatzbedarfe in den jeweiligen Stadtteilen der Stadtbezirke wird die kleinräumige Einwohnerprognose (aktuell 2018) zugrunde gelegt. Zukünftige Wohnbauprojekte werden in diese eingebunden und fließen somit in die Einwohnererwartung mit ein. Eine gesonderte Darstel-

lung, wie viele Kinder und Jugendlichen sortiert nach Alterskohorte in die Neubaugebiete einziehen, erfolgt dabei nicht.

Für die kommenden Einschulungsjahre geht die die kleinräumige Einwohnerprognose von folgender Anzahl an Schulkindern im Alter von 6 Jahren im Stadtteil Köln-Buchheim aus:

	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
903 / Buchheim	139	147	149	133	137

Ein Neubaugebiet der GAG Immobilien AG am Mülheimer Ring mit 86 Wohneinheiten, welches derzeit noch nicht in die Prognose eingeflossen ist, bietet potenziell Platz für ca. 191 Bewohner*innen. Nach stadtinternen Berechnungsschlüssel geht man in dieser Größenordnung im Schnitt von ca. 2-4 mehr Schüler*innen im Grundschulalter aus, die durch den Zuzug in dieses Wohngebiet zukünftig eine Grundschule im Stadtteil besuchen. Betroffen wäre dadurch insbesondere die GGS An St. Theresia, die fußläufig zum Wohngebiet liegt.

Zu Frage 2)

Im Stadtgebiet Köln-Buchheim befinden sich drei städtische Grundschulen, die GGS Ahlwipp (2-zügig), die KGS St. Mauritius (2-zügig) in der Alten Wipperfürther Straße und die GGS An St. Theresia (2,5-zügig). Zudem befindet sich im Stadtteil Buchheim eine nicht-städtische Bekenntnisschule in der Ansberger Str., welche jedoch in der Gesamtbetrachtung außer Acht gelassen wird. Bei der GGS Ahlwipp und der KGS St. Mauritius handelt es sich um Schulen des Gemeinsamen Lernens, weshalb eine Klassengröße von 25 Schüler*innen nicht überschritten werden sollte. Wir gehen daher von einer Aufnahmekapazität in den Eingangsklassen von max. 50 Schüler*innen an den beiden Schulen aus. Die GGS An St. Theresia ist 2,5-zügig und kann bei Bedarf drei Züge in den Eingangsklassen aufnehmen. Sie ist keine Schule des Gemeinsamen Lernens und hat daher eine maximale Kapazität von 81 Schüler*innen pro Jahrgang. Während die beiden Grundschulen in der Alten Wipperfürther Str. an Ihre Kapazitätsgrenzen kommen, wird die GGS An St. Theresia im Schuljahr 2021/22, wie bereits im letzten Jahr, lediglich eine Eingangsklasse mit 26 Schüler*innen bilden.

Die drei städtischen Grundschulen verfügen infolgedessen über eine Aufnahmekapazität in den Ein-

Schülerzahlen	Eingangsphase 1	Eingangsphase 2	Eingangsphase 3	Klasse 3	Klasse 4	Gesamtergebnis		Zügigkeit
Köln, GG Alte WipperfürtherStr.	50	46	2	48	56	202	Max. 200	2-zügig
Köln, GG An St. Theresia	26	40	17	40	48	171	Max. 324	2,5-zügig
Köln, KG Sankt-Mauritius	50	52		52	50	204	Max. 200	2 zügig

gangsklassen von insgesamt 181 Schüler*innen und sind demnach nach kleinräumiger Einwohnerprognose für das Schuljahr 2022/2023 (s.o.) auskömmlich.

Die aktuelle Schüler*innenzahl an den städtischen Schulen im Stadtteil Buchheim für das Schuljahr 2021/2022 stellt sich wie folgt dar:

Auffallend bei der GGS An St. Theresia ist der längere Verbleib der Schüler*innen in der Eingangsphase 3, wodurch sich die Schüler*innenzahl in den Eingangsphasen auf insgesamt 83 Schüler*innen addiert. Dadurch bildet die GGS An St. Theresia jeweils eine Klasse in der Eingangsphase 1 und 3 und zwei Klassen in der Eingangsphase 2. Ungeachtet dessen besteht an der Grundschule An St. Theresia ein hohes Potenzial, weitere Schüler*innen aufzunehmen. Mögliche Nachfrageüberhänge an den Schulen in der Alten Wipperfürther Str. können somit durch diese Grundschule kompensiert werden.

Um die Einschätzung zu komplementieren, betrachten wir unabhängig von der kleinräumigen Einwohner*innenprognose die Grundschuleinschulungserwartung der Kinder im Einschulungsalter (6 Jahre), welche aktuell im Stadtteil Buchheim leben. In diesem Beispiel wurde eine Aufnahmequote von 1,06 einkalkuliert, um die Anmeldungen von Schüler*innen aus benachbarten Stadtteilen zu berücksichtigen.

Einschulungs-Vorausberechnung	ohne Veränderungsquote	mit Veränderungsquote
2022/2023	147	146
2023/2024	156	154
2024/2025	158	156
2025/2026	141	138
2026/2027	145	142

Auch hier zeigt sich, dass für die kommenden Schuljahre der Schulplatzbedarf durch die drei städtischen Grundschulen gedeckt ist. Lediglich eine Garantie für den Besuch der „Wunschgrundschule“ kann nicht ausgesprochen werden. Eine Umverteilung von Neuanmeldungen an den Grundschulen im Stadtteil Buchheim könnte die Folge sein. Eine Anhebung der Klassenstärke sowie die Umnutzung von Räumen erscheinen anhand der dargelegten Schülerprognose für die kommenden Jahre nicht erforderlich.

Zu Frage 3)

Die beiden benannten Neubaugebiete liegen an der Bergisch-Gladbacher Straße/Mülheimer Ring und an der Wuppertaler Straße/ Herler Straße. Das Wohnbaugebiet an der Bergisch-Gladbacher Straße/Mülheimer Ring befindet sich ca. 300 m von der GGS An St. Theresia entfernt und bieten somit gemäß der Initiative „Kurze Beine–kurze Wege“ eine gute Erreichbarkeit. Das Neubaugebiet an der Wuppertaler Straße/ Herler Str. befindet sich zwischen den beiden Grundschulen in der Alten Wipperfürther Str. und der GGS An St. Theresia. Beide Schulstandorte sind ca. 600 m Luftlinie von dem Wohngebiet entfernt.

Betrachtet man die Schülerprognose der kommenden 5 Jahre (ohne Einbezug der Neubaugebiete) für An St. Theresia wird der Schulplatzbedarf auch in den Folgejahren nicht den Schulplatzbestand überschreiten.

An St. Theresia

Schüler-Vorausberechnung	2022 / 23	2023 / 24	2024 / 25	2025 / 26	2026 / 27
Jahrgang 1	34	36	37	33	33
Jahrgang 2	26	34	36	37	33
Jahrgang 3	23	26	34	36	37
Jahrgang 4	56	23	26	34	36
gesamt	139	119	133	140	139

Ggf. wird die Grundschule in der An St. Theresia zukünftig Schulplatzbedarfe an den beiden Schulen in der Alten Wipperfürther Str. kompensieren. Eine Erweiterung des Raumbedarfes im Einzugsgebiet Köln-Buchheim wird jedoch nicht erforderlich.

Zu Frage 4)

Mit den Schulanmeldungen für das Schuljahr 2022/2023 werden seitens der Schulleitungen auch die Anmeldungen für die Offene Ganztagschule (OGS) entgegengenommen. Durch den Schulträger erfolgt anschließend im November/Dezember 2021 bei den Schulleitungen eine Abfrage der Betreu-

ungsbedarfe für die Offenen Ganztagschulen im Schuljahr 2022/2023. Dies geschieht in enger Abstimmung sowohl mit den Schulleitungen als auch mit den Ganztagsträgern. Die Gesamtheit der für das kommende Schuljahr benötigten OGS-Plätze wird dann im März 2022 bei der Bezirksregierung beantragt.

Die Verantwortung für die Einstellung des dann gegebenenfalls zusätzlich benötigten OGS-Personals liegt bei den Ganztagsträgern.

Diese haben nach der Bedarfsermittlung insgesamt länger als ein halbes Jahr Vorlaufzeit, um sich auf steigende OGS-Bedarfe und damit einhergehende zusätzliche Personalbedarfe einzustellen. In der Vergangenheit haben die verantwortlichen Ganztagsträger stets zuverlässig dafür gesorgt, dass benötigtes Personal ausreichend vorhanden ist. Dies wird auch für die Zukunft erwartet.

Die genannten Schulen GGS An St. Theresia, GGS Alte Wipperfürther Str. und GGS St. Mauritius verfügen jeweils über eine kommunale Stelle Schulsozialarbeit. Bei neu zugesetzten Stellen wird die Verteilung über den Schulsozialindex geregelt.

Zu Frage 5)

Die Verwaltung verweist an dieser Stelle auf ihre Ausführungen in der „Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Köln 2020“ (0418/2020) und hier insbesondere auf die stadtbezirkliche Maßnahmenplanung auf den Seiten 117-123, die nach wie vor Gültigkeit haben. Im Jahresverlauf 2022 plant die Verwaltung, die Ergebnisse einer neuen bzw. aktualisierten, kleinräumigen städtischen Bevölkerungsprognose vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird die Schulverwaltung ihre Planungen bei Bedarf anpassen.